

Nummer 110
Mai 2004

Vortrag

Univ.-Prof. Dr. Robert Hoffmann:
„Karl Ehrenbert von Moll und der Beginn
der Erkundung der Ostalpen“

Gegenstand des Vortrages ist der vom Staatsbeamten Karl Ehrenbert von Moll initiierte Aufschwung der landeskundlich-naturwissenschaftlichen Forschung im geistlichen Fürstentum Salzburg. Aufgewachsen unter den Eindrücken eines adeligen Familienlebens in der Bergeinsamkeit des Zillertals, erzogen an der Ritterakademie von Kremsmünster im Geiste wissenschaftlicher Vielseitigkeit, entwickelte Moll bereits während seiner Studienjahre an der Universität Salzburg eine Vielzahl von Aktivitäten, welche auf die Aneignung und Vermittlung insbesondere naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Erfahrungen hinausliefen. Auch in der Abgeschiedenheit des Zillertals nutzte der junge Staatsbeamte in weiterer Folge jede sich bietende Gelegenheit zum Aufbau eines weit gespannten Netzwerks von wissenschaftlichen Kontakten, das bald schon bedeutende Gelehrte des protestantischen Deutschland sowie der Schweiz umfasste. Molls (und seines Mitautors Franz de Paula Schranks) „Naturhistorische Briefe“ von 1785 markieren fast zeitgleich zu den Reisebeschreibungen Belsazar Hacquets den Beginn eines wissenschaftlichen, vom Geist der Spätaufklärung geprägten alpinen Diskurses im Bereich der Ostalpen.

Zur Person: Robert Hoffmann ist Professor am Fachbereich für Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg sowie Verfasser zahlreicher Publikationen insbesondere zur Geschichte Salzburgs, zur Geschichte des Wohn- und Siedlungswesens, zur Geschichte des österreichischen Bürgertums etc.

Vereinsveranstaltungen

Sonderführungen Rottmayr-Ausstellung

Samstag, 8. Mai 2004, 14 Uhr (Dommuseum Salzburg)

Dir. Dr. Peter KELLER führt durch die Ausstellung „Johann Michael Rottmayr (1654–1730)“ im Dommuseum zu Salzburg. Im Anschluss daran ist auch eine Besichtigung der Rottmayr-Fresken in den Prunkräumen der Salzburger Residenz möglich.

Treffpunkt: Eingang Dommuseum.

Kosten: 5 Euro inkl. Führung (Gruppenpreis Dommuseum).

Die Kombikarte für Dommuseum und Residenz kostet 10 Euro.

Samstag, 15. Mai 2004, 14 Uhr (Altes Rathaus in Laufen)

Herr Hans ROTH, der Vorsitzende des Historischen Vereins Rupertiwinkel, führt durch den zweiten Teil der Rottmayr-Ausstellung im Alten Rathaus in Laufen an der Salzach (Eingang: Rottmayrstraße 16). Herr Roth wird uns dabei auch den Rathaussaal und die Pfarrkirche Laufen mit dem Stiftungsschatz erläutern.

Treffpunkt: Vor dem Alten Rathaus in Laufen (Rottmayrstraße 16).

Kosten: 2 Euro (Eintritt in die Ausstellung) und freiwillige Spende für den Besuch des Stiftungsschatzes.

Verschiedene Hinweise

Ausstellung „Salzburgs Brücken“

Fotodokumentation von Max Otte im Ausstellungspavillon im Zwerglgarten Schwarzstraße. Bis 6. Mai 2004, täglich 10 bis 18 Uhr.

Ausstellung „Frauen in der Stadtpolitik“

Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte. Bis 2. Juli 2004, Montag 8 bis 17 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr 30, Mittwoch bis Freitag 8 bis 12 Uhr.

Symposium über Tassilo III. von Bayern

Tassilo III. von Bayern. Großmacht und Ohnmacht im 8. Jahrhundert
Internationales Symposium in Stift Mattsee, 14. bis 15. Mai 2004

Der Konflikt zwischen Tassilo III. von Bayern und Karl dem Großen manifestiert deutlich den Aufeinanderprall von Großmachtstreben und partikulären Interessen und nicht zuletzt die Ohnmacht Herzog Tassilos. Das Internationale Symposium hat sich zum Ziel gemacht, dieses Spannungsfeld von Macht und Ohnmacht im Spiegel der Historiographie, Hagiographie und Kunst interdisziplinär zu beleuchten. Es richtet sich auch an eine breitere historisch interessierte Öffentlichkeit.

Freitag, 14. Mai 2004:

14 Uhr: Grußworte von Stiftspropst Vinzenz Baldemair und Eröffnung

14 Uhr 30 bis 18 Uhr: Sektion 1: Tassilo und sein historisches Umfeld

Vorträge von Franz-Reiner Erkens (Passau), Matthias Becher (Bonn), Walter Pohl (Wien), Stephan Freund (Jena), Christian Rohr (Salzburg), Carmen Rob-Santer (Wien)

19 Uhr: Empfang durch das Stift Mattsee

Samstag, 15. Mai 2004:

9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30: Sektion 2: Kunst und Kultur als Legitimation – der bayerische Raum als geistiges Zentrum

Vorträge von Fritz Lošek (Krems), Paul Dienstbier (Salzburg), Renate Prochno (Salzburg) und Maximilian Diesenberger (Wien)

14 Uhr 30 bis 17 Uhr: Sektion 3: Ausblick

Vorträge von Christian Lohmer (München) und Burgi Knorr (Regensburg).

Führung zu den epigraphischen Denkmälern des Stifts Mattsee

Der Besuch der Vorträge ist frei zugänglich. Die Teilnahme am Empfang am Freitagabend ist nur mit Voranmeldung möglich. Der Unkostenbeitrag von 10 Euro (zu bezahlen bei Eintritt) inkludiert die Teilnahme am Buffet.

Anmeldungen bis 7. Mai 2004 bei Frau Herta Stoiber, Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg, Tel. 0662/8044-4790, Fax 0662/6389-4794; Email: herta.stoiber@sbg.ac.at

Das Gesamtprogramm ist Online abrufbar: <http://www.sbg.ac.at/ges/people/rohr/programm.pdf>

Besuch der Rottmayr-Ausstellung

Samstag, 8. und 15. Mai 2004, ab 14 Uhr:
Sonderführungen durch die Rottmayr-Ausstellung im Dommuseum zu Salzburg und im Alten Rathaus Laufen mit Dir. Dr. Peter KELLER und Hans ROTH
Näheres siehe Seite 2

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 110, Mai 2004.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 110, Mai 2004